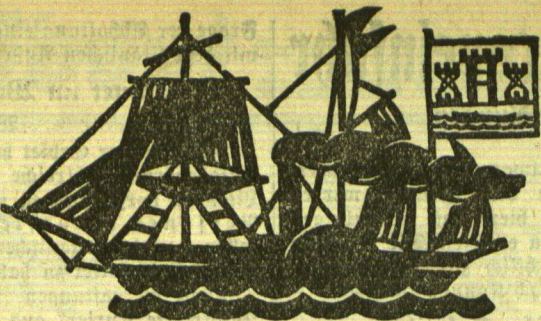


Er scheint täglich nachmittags 5 Uhr, außer an Sonn- und Feiertagen...



Anzeigen kosten für den Raum der mm-Spalzelle im Memelgebiet und in Litauen 18 Cent...

Memeler Dampfboot

Lebende Tageszeitung des Memelgebiets und des übrigen Litauens

Nummer 40

Memel, Freitag, den 16. Februar 1934

86. Jahrgang

Tausende von Toten und Verwundeten im österreichischen Bürgerkrieg

Regierung Dollfuß meldet Siege — Marxisten planten Gasangriff auf Wien

dnb. Wien, 15. Februar.

Nach den amtlichen Meldungen zu urteilen, ist es in Oesterreich im Laufe des gestrigen Mittwoch zu einer gewissen Entspannung der Lage gekommen...

Meldungen von privater Seite stehen zum Teil in kräftem Widerspruch zu den amtlichen Berichten.

Der österreichische Bürgerkrieg hat außerordentlich schwere Opfer an Menschenleben gekostet; man spricht sogar von einigen tausend Toten...

Wie verlautet, haben die Aufständischen sogar einen Gasangriff auf Wien geplant, und wäre es zur Ausführung dieses mörderischen Planes gekommen...

Zwei Todesurteile

Die vom Wiener Standgericht verhängt worden sind, wurden noch gestern vollstreckt; ein „Schuhbändler“ und der Kommandant der Feuerwehr in Floridsdorf...

Wenn auch, wie bereits erwähnt, die Widerstandskraft der Marxisten gebrochen sein dürfte, so ist doch die Lage nach wie vor außerordentlich ernst...

Der Wiener Industriellenverband hat bekanntgegeben, daß am Mittwoch in allen Betrieben, soweit sie nicht in den unklüpfsten Gebieten liegen...

Daß der republikanische „Schuhbund“ auf dem Zentralrehabhof ein Waffenlager angelegt habe. Die Reichspost macht den Vorschlag, aus dem Vermögen der Austromaxisten einen Fonds zu bilden...

reiche Frauen. Es soll sich dabei nicht nur um unschuldige Opfer handeln, sondern es soll auch vorgekommen sein, daß sich Frauen aktiv an den Kämpfen beteiligt haben.

„Demnächst werden 40 000 „Schuhbändler“ in Wien eintreffen ...“

dnb. Paris, 15. Februar.

Die Agentur „Eud Esp“ berichtet aus Wien: 2000 „Schuhbändler“ ist es gelungen, sich auf dem Laaer-Berg südlich von Wien zu sammeln.

Nach der gleichen Quelle sollen die Sozialdemokraten zahlreiche Flugblätter zur Verteilung gebracht haben, in denen zum Widerstand bis zum Neuesten aufgefordert und angekündigt werde, daß demnächst 40 000 „Schuhbändler“ in Wien eintreffen werden...

Die Landtagsmehrheit und das Staatsschutzgesetz

Das Ergebnis der Unterredung im Gouvernement

Memel, 15. Februar.

Der Herr Gouverneur hat die Veröffentlichung der nachstehenden vereinbarten Mitteilung gestattet, die uns soeben von den Vertretern der Mehrheitspartei des Landtages zugegangen ist:

Der Herr Gouverneur empfangt Mittwoch mittags um 12 Uhr sechs Abgeordnete der Landtagsmehrheit. Die Abgeordneten brachten bei dem Herrn Gouverneur zur Sprache, eine wie große Beunruhigung sich der Bevölkerung des Memelgebiets in Folge der letzten Maßnahmen der Zentralregierung bemächtigt hat.

Der Herr Gouverneur erklärte, das Staatsschutzgesetz sei durchaus mit dem Statut vereinbar, das Gesetz richte sich nicht gegen loyale Staatsbürger, auch nicht gegen

suchen, gegen die Regierungskräfte die Offensiv zu ergreifen.

Die „Times“ zum Wiener Blutbad

dnb. London, 15. Februar.

Der Wiener Korrespondent der „Times“ sagt in einem Bericht u. a.: Die Verlustliste muß eine schreckliche Höhe erreicht haben. Schätzungen der Sozialisten geben die Zahl ihrer Toten nur bis Dienstagabend auf nicht weniger als 1500 an...

Am weiteren Verlauf seiner Schilderung sagt der Korrespondent: „Eine derartige Zusammenbrüchung menschlichen Lebens auf engem Raum kann es in ganz Europa seit dem Kriege kaum gegeben haben.“

das Deutschtum. Es sei kein Grund für irgend welche Befürchtungen vorhanden. Das Gesetz werde mit aller Vorsicht angewandt werden.

Betreffend der litauischen Ortsbestimmungen erklärte der Herr Gouverneur, die Bekanntmachung des Postamts sei nicht bindend und bedeute für die Bewohner des Gebiets keinen Zwang.

Weiter erklärte der Herr Gouverneur, in der deutschen Uebersetzung der Zeitungsanfrage betr. den Schuldreferenten beim Gouverneur sei eine Unrichtigkeit enthalten. Es handele sich weniger um eine Aufsicht, sondern um Beobachtung.

In der Aussprache über die einzelnen Fragen war eine Uebereinstimmung der Ansichten in vielen Punkten nicht zu erreichen.

Die Abgeordneten haben zum Schluß dem Herrn Gouverneur, ihnen Gelegenheit zu geben, ihre Beforgnisse über diese für das Memelgebiet lebenswichtigen Fragen dem Herrn Staatspräsidenten und dem Herrn Ministerpräsidenten vorzutragen zu dürfen.

Der amtliche Heeresbericht . . .

dnb. Wien, 15. Februar.

Die amtlichen Meldungen berichten im Gesamt zusammen von privater Seite, daß die Regierungsorgane im Kampfe gegen die rote Armee überall erfolgreich gewesen sind.

Die Kampfhandlungen haben am Mittwoch vormittag wieder in größerem Umfang eingesetzt. Sie haben sich jetzt hauptsächlich auf den Abschnitt Floridsdorf konzentriert. Nach längerer Artillerievorbereitung wurde zunächst die Gartenstadt sowie ein größerer Gemeindebau von den Regierungstruppen erobert.

Ultimatum gestellt.

truppen am Mittwoch

800 „Schuhbändler“ gefangen genommen.

Da die Polizei zum Abtransport der Gefangenen nicht ausreichte, wurden die in der Umgebung liegenden Magazine besetzt und die Gefangenen dort sofort eingesperrt. Die Truppen haben am Vormittag eine systematische Durchsuchung sämtlicher roter Gemeindehäuser vorgenommen...

Das Gaswerk Leopoldsdau an der Grenze von Floridsdorf, das bisher ununterbrochen von „Schuhbändlern“ besetzt war, ist ebenfalls in die Hände der Regierungstruppen gefallen. In Leopoldsdau ist etwa ein Waggon Munition erbeutet worden.

Die Marxisten liefern — nach dem amtlichen Bericht — im Floridsdorfer Abschnitt Rückzugsgesichte in Richtung Agrar. In der Donau selbst wird noch der Jodhofer bekämpft.

Halten sich noch 2000 „Schuhbändler“ in Gräben.

Die bis in das Gelände der Unter-Protfabrik Hn-einreichen. Ein Teil der großen Unter-Protfabrik ist von „Schuhbändlern“ besetzt, die sich dort verschanzt haben.

In Maidling sind Mittwoch mittag erneute und äußerst erbitterte Kämpfe entbrannt. Nach zweistündiger Beschleßung des Maidlinger Gemeindegewehrs durch Maschinengewehr, eines ausgedehnten Gebäudekomplexes, in dem sich die „Schuhbändler“ verschanzt hatten, gingen die Regierungstruppen zum Angriff vor.

Frauen und Kindern gestattet worden, mit ihren Sachen das Gemeindehaus zu verlassen.

Von den „Schuhbändlern“ wurde aus allen Fenstern das Feuer heftig erwidert. Eine Frau wurde getötet. Der Kampf ist zur Stunde noch im Gange.

Schwere Verluste des Bundesheeres

dnb. Wien, 15. Februar.

Rechtlich den amtlichen Meldungen über die Erfolge, die die Regierungsorgane in den Wiener Kämpfen errungen haben, werden in den amtlichen Darstellungen von Siegen berichtet, die die Regierungstruppen in den einzelnen österreichischen Bundesländern erkaempft haben sollen.

das Bundesheer bei den Kämpfen schwere Verluste erlitten

hat. So geriet bei Piz ein Leutnant des 8. Alpenjägerregiments mit einer Patrouille von vier Mann, die in einem Kraftwagen den Versuch machten, die rote Kampflinie zu durchstoßen, in schweres Maschinengewehrfire; alle fünf wurden getötet.

Aus Graz wird amtlich gemeldet, daß sich der Führer der roten Truppen im steiermärkischen Gebiet, Koloman Wallisch, mit 400 Mann, Maschinengewehren und Sandgranaten in die Wälder der Umgebung von Bruck a. d. Mur zurückgezogen hat.

und der Führer verlassen hat. Nach Wallisch und dem in der „Schuhbändler“ wird zur Zeit gesuchten Sicherheitsdirektor von Graz hat auf die Gegeß von Wallisch eine Prämie von 1000 Schilling ausgesetzt, die an denjenigen auszahlt wird, der den Führer der staatlichen Exekutive anzeigt.

Kreis Memel

fr. Pröfungs, 15. Februar. [Der Memelländische Frauenverein] hielt am Dienstag im Vereinslokal Ball seine Monatsversammlung ab.

md. Tyrus-Moor, 14. Februar. [Ausbesetzung von Wegen] Dieser Tage wurde in der Forstmeister Tyrus-Moor die Anfuhr von 200 Kubikmeter Sand für die Ausbesserung der Wege am Mindestfordernde vergeben.

* Gefunten, 15. Februar. [An Vergiftungs-Erkrankungen] Erkrankte dieser Tage die Wästerfrau A. Ihr Sohn hatte ein Stück Brot auf dem Tisch zurückgelassen, das er mit Arsenik bestreut hatte, um es den Pferden zu geben.

wd. Wannagen, 15. Februar. [Von einem Wegelagerer überfallen] wurde an einem der letzten Tage der Besitzer Toleitis aus Wannagen. Er befand sich am Abend auf dem Nachhauseweg vom Markt in Wehrhagen.

fr. Schillingen, 15. Februar. [Verkehrsunfall] Als an einem der letzten Abende ein Lastauto des Kaufmanns S. Schweine durch die Vetus-Ekspostas nach Memel verladen.

Kreis Heydekrug

ll. Jugnata, 15. Februar. [Schweineverladung u. Unfall.] Am Mittwoch wurden auf der Bahnstation Jugnata 50 Schweine durch die Vetus-Ekspostas nach Memel verladen.

* Döbeln, 15. Februar. [Zusammenbrechender Stall erschlägt eine Kuh.] Bei dem schweren Sturm, der dieser Tage herrschte, stürzte in einer der letzten Nächte eine Stallmauer des Besitzers W. ein.

Kreis Pogegen

sm. Pogegen, 13. Februar. [Generalversammlung des Jmkervereins.] In der Schule I fand die diesjährige Generalversammlung des hiesigen Jmkervereins statt.

Auf den Verladestellen Pogegen und Stonisäfen wurden heute insgesamt 170 Schweine und 58 Kälber verladen, und zwar nach Deutschland. Die Preise richteten sich nach den jeweiligen Marktpreisen.

sk. Stonisäfen, 13. Februar. [Verladestelle.] Durch die Vetus-Ekspostas wurden auf der hiesigen Verladestelle 18 Schweine (Wacon- und Fettschweine) verladen.

* Uebermemel, 15. Februar. [Feuer.] Die 11. Feuertochter wurde Dienstag Abend durch den Feuermelder nach Uebermemel gerufen.

Standesamtliche Nachrichten. Tüfners. Aufgebote: Wäster Jurgis Eitger-Natthaus mit Wästerhölle Anna Maria Lentz.

Grundstücksverkäufe im Landkreise Memel

In den Monaten Dezember und Januar haben im Landkreise Memel die nachstehenden Grundstücksverkäufe stattgefunden: 1. Das Grundstück Nr. 18 von den Erben des verstorbenen Fischerweins Jacob Hestel-Preis.

Pakullies, aus Memel für den Preis von 4500 Lit. 9. Parzellen von dem Grundstück Lantuppen Bd. I, Bl. 21 in der Größe von 1,98,40 Hektar von dem Wäster Spar- und Darlehnskassenverein aus Lantuppen für den Preis von 3000 Lit.

Drei Kinder in der Gefahr des Ertrinkens

Im letzten Augenblick gerettet

um. Augustumal, 15. Februar. Am Mittwoch erkrankte sich auf den Hochwasser überfluteten mit dem neuen überzogenen Tenniseisen ein Vorkell, der leicht mehrere Kinder das Leben hätte kosten können.

ten alle drei Kinder gerettet werden. Zwei von ihnen waren bereits so erschöpft, daß sie auf einem Sandhügel nach Hause gefahren werden mußten.

Bekanntmachung

Die Jagdordnung der Gemeinde Petrellen wird am Sonnabend, dem 24. Februar d. Js., nachmittags 3 Uhr im Gemeindeamt öffentlich mitteilend vorverhandelt.

Der Jagdvorsteher Kurps 2847. Deputantenarten hält vorrätig. Geschäftsstelle des Memeler Dampfboots Heydekrug

Berkauf von

Chausseebäumen. Auf der Vöfelter Chaussee v. Station 23,2 bis 23,7 bei Paaschden sollen 58 starke Pappelbäume öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.

Wissch-Blumen

Topf-Blumen der Gärtnerei „Rohwald-Schmalenbluten“ zu haben bei 12846 Heinrich Stockmann Wisschwil.

Sucht Stelle

zur Erlernung der Wirtschaft, größerer Betrieb bevorzugt. Angeb. u. 8874 a. B. Ueberlieferungsst. d. Bl.

Friedrichsnahe Mädchen

f. Landhaushalt gef. v. Schulze Friedrichsnahe bei Memel. Nichtander in 3 Tagen. Auskunft sohen. Sanitäts-Depot Halle a. S. 48 E.

INGENIEURSCHULE ALTENBURG TH. STRASBURGER. VERLEHNER. ANGEWANDTE TECHNISCHE HOCHSCHULE

Alles liegt in Wiebkes Händen / Roman von Lola Stein

28. Fortsetzung. Nachdruck verboten. Sie berichtet. Sie kommen in ein ernsthaftes, sachliches, kaufmännisches Gespräch. Witten im Sah hoch Wiebke. Denkt an Eberhard von Wellmars Worte.

einen möglichst freien Kopf bekommen, darum arbeite ich jetzt jowelt, um das Schmerzte bis dahin geschafft zu haben. Und eine Stunde Zusammensein mit dir schädigt mich ja auch für alles andere, Wiebke. Gibt mir vollkommenen Glick. Wenn ich dich nur glücklich machen kann, Wiebke, bin ich zufrieden.

mals in den schrecklichen Jahren alles verloren hat. Er ist ein entfernter Verwandter von mir. Nun müßte sie erstaunt sein, aber sie kann schlecht handeln. „Ach...“ sagt sie nur mit ganz leiser Stimme.

kleines Kapital zur Verfügung stellen könnte, mit dem er irgendwie zur Selbstständigkeit gelangte, würde ich es gern tun. Aber im Augenblick kann ich keine Hundert unternehmen. „Was sagt deine Schwester dazu?“

Bartel Bd. II Bl. 27 in der Größe von 1,240 Hektar — bebaut — von **Vosmann Martin Ribelka** an **Vosmann Max Gladjenberger** und **Gesfrau** zu je 1/2, sämtliche aus **Waalchen**, für den Preis von 1500 Lit. 28. Parzellen von dem Grundstück **Stankaiten** Nr. 11 in der Gesamtgröße von 8,51,13 Hektar von dem **Sakuter Spar- und Darlehnskassenverein e. G. m. u. S.** Sakuten an **Arbeiter Martin Reigies** und **Gesfrau** aus **Michel-Sakuten** zu gleichen Rechten und Anteilen für den Preis von 7100 Lit. 29. Die Grundstück **Lantuppen** Nr. 4 und Nr. 81 in der Gesamtgröße von 21,26,14 Hektar von **Besitzerwitwe Marie Rybicka**, geb. **Gerwins**, an **Landwirt Wilhelm Dumplies** und **Gesfrau** zu gleichen Rechten und Anteilen, sämtliche aus **Lantuppen**, für den Preis von 10 000 Lit und Uebernahme eines Altenteils im Jahreswerte von 800 Lit. 30. Das Grundstück **Patraschäten** Nr. 7 in der Größe von 10,09,47 Hektar von **Gesfrau Anna Niemann**, geb. **Magaprenkisch**, an **Arbeiterin Grete Spielerei**, beide aus **Memel**, für den Preis von 12 000,10 Lit. 31. Das Grundstück **Wellneraggen** Nr. 56 von **Fischerwirt Michel Lydenis** an **Fischer Hermann Skories** und **Gesfrau** je zur idealen Hälfte, sämtliche aus **Wellneraggen** 1, gegen Uebernahme einer eingetragenen Hypothek von 3000 Lit und eines Altenteils im Jahreswerte von 800 Lit. 32. Das Grundstück **Waalchen** Nr. 119 in der Größe von 6,26,80 Hektar von **Besitzer Martin Wirbant-Braschischen** an **Postschaffner Michel Lufaitis-Aglohen** für den Preis von 4800 Lit und Uebernahme eingetragener Wegelasten und eines Altenteils. 33. Die ideale Hälfte an dem Grundstück **Schweppeln** Bl. 18 in der Größe von etwa 29 Morgen — bebaut — von **Besitzer Emil Szamietat** an seine **Gesfrau Lucinde Szamietat**, geb. **Wendig**, beide aus **Schweppeln**, für den Preis von 4000 Lit. 34. Das Grundstück **Wellneraggen** Bd. III Bl. 34 und ein Trennstück von dem Grundstück **Wesat-Hermann** Bl. 15 in der Größe von etwa 1 Morgen von den Erben des verstorbenen **Kaufmanns** und **Konditors Wolbemar Bontz** und **Gesfrau** aus **Vibau** an den **Polzeimeister Jontis Jurgaitis-Memel** für den Preis von 18 000 Lit. 35. Trennstück von dem Grundstück **Lantuppen** Bd. I Bl. 6 in der Größe von 1,70,95 Hektar von **Besitzer Christoph Meißies** und **Gesfrau** an **Besitzer Wilhelm Raß** und **Gesfrau**, sämtliche aus **Lantuppen**, für den Preis von 2100 Lit. 36. Trennstück von dem Grundstück **Lantuppen** Bd. I Bl. 8 in der Größe von 1,21,17 Hektar von **Besitzer Christoph Meißies** und **Gesfrau** aus **Lantuppen** an **Besitzer Adam Budweth** und **Gesfrau** aus **Lantuppen** für den Preis von 1472,50 Lit. 37. Das Grundstück **Darzeppeln** Bd. II Bl. 29 in der Größe von 10,90,10 Hektar von **Besitzer Jurgits Szobries** und **Gesfrau** aus **Waalchen** an **Besitzer Wilhelm Purwins** und **Gesfrau** aus **Darzeppeln** für den Preis von 2000 Lit. 38. Die Grundstück **Karkelbeck** Nr. 99 und **Clauswatten** Nr. 36 von den Erben des verstorbenen **Käiners Michel Ensiens-Karkelbeck** an **Besitzerin** **Barbe Ensiens-Karkelbeck** als **Alleineigentümerin** gegen Zahlung von **Erbgeldern** im Gesamtbetrag von 1400 Lit und Uebernahme eines Altenteils im Jahreswerte von 350 Lit.

Kommunistische Krawalle in ganz Spanien

Tote und Verwundete — Plünderungen und Brandstiftungen

dnb. Madrid, 15. Februar.

In ganz Spanien ist es am gestrigen Mittwoch zwischen linksradikalen Elementen und den Regierungsorganen zu schweren Zusammenstößen gekommen, in deren Verlauf es Tote und Verwundete gegeben hat.

In Madrid selbst kam es an mehreren Stellen der Stadt, besonders in den Außenbezirken, zu Ausschreitungen der streikenden Bauarbeiter. Mehrere Läden und eine Markthalle wurden von größeren Gruppen von Arbeitern und von Frauen gestürmt und ausgeplündert.

Im Vorort Ciudad Lineal zertrümmerten die Extremisten die Fensterscheiben der Straßenbahn mit Steinen. Die anrückenden Ueberfallkommandos wurden ebenfalls, besonders von Frauen, mit Steinen bemordet. Eine Kapelle wurde von den Streikenden in Brand gesetzt und die Feuerwehr am Löschen verhindert. In der Vorstadt Ventas griff eine Gruppe von Syndikalisten mehrere Mitglieder katholischer Frauenverbände, die mit dem Verteilen von Wäsche und Kleidung an die dortigen Armen beschäftigt waren, an und entriß ihnen die Liebesgaben, die sie dann auf der Straße verbrannten.

In einem Dorf in der Provinz Sevilla machten mehrere Kommunisten einen Polizisten nieder, der sie verhaften wollte. In einem anderen Dorf in der gleichen Provinz

erschossen die Sozialisten auf der Straße einen Arbeiter,

der sich nicht am Streik beteiligte. Auch in der Provinz Hdon kam es zu Zusammenstößen zwischen verschiedenen politischen Gruppen, wo ebenfalls ein Toiler und zahlreiche Verwundete auf dem Plage liegen. In Barcelona überfielen mehrere maskierte Syndikalisten einen Straßenbahnzug, den sie in Brand steckten. In Oviedo schoß ein Arbeiter der Militärwaffenfabrik einen Artilleriehauptmann nieder, da dieser ihn zur Rede gestellt hatte.

Sozialistische Kampfansage an das Kabinett Doumergue

dnb. Paris, 15. Februar.

Die sozialistische Kammerfraktion ist am Mittwoch zusammengetreten und hat eine Entschärfung angenommen, die eine äußerst scharfe Kampfansage an das Kabinett Doumergue bedeutet. Die Fraktion will Donnerstag geschlossen gegen die Regierung stimmen und die sofortige Auflösung der Kammer fordern.

Französische Note in Berlin überreicht

dnb. Berlin, 15. Februar. Der Reichsaußenminister Freiherr v. Neurath empfing Mittwochmittag den französischen Botschafter Francois-Poncet, der die Antwort seiner Regierung auf das deutsche Abrüstungsmemorandum vom 19. Januar überbrachte. Der Botschafter gab dazu weitere mündliche Erläuterungen.

Sie verlangt außerdem, daß dem noch einzusehenden Untersuchungsausschuß gerichtliche Vollmachten gegeben werden. Die sozialistische Fraktion hat ferner beschlossen, in den nächsten Monaten in einer großen Anzahl von öffentlichen Versammlungen gegen die Regierung Propaganda zu machen. Allein für nächste Woche sind 50 Versammlungen vorgesehen. Um den Absichten des Abgeordneten Herriot gegenüberzutreten, der am Donnerstag die Regierung auffordern will, Daladier und seine mitverantwortlichen Minister wegen der Schieberien vom Dienstag und Mittwoch unter Anklage zu stellen, haben die Sozialisten beschlossen, einen Gegenorschlag einzubringen, wonach dem einzusehenden Untersuchungsausschuß Vollmacht erteilt werden soll, auch die Verantwortlichkeit von Mitgliedern der „Action française“ und der Kriegsteilnehmervereinigung „Genexkrenz“ an den letzten Unruhen zu prüfen. Von Blum wurde beauftragt, in seiner Rede vor der Kammer auch auf die letzten Ereignisse in Oesterreich einzugehen.



In Ernst Haedels 100. Geburtstag

Am 18. Februar 1834 wurde der bekannte Naturforscher Ernst Haedel in Potsdam geboren. Er gestaltete auf der Grundlage von Darwins Lehre die Deszendenztheorie aus und stellte das Biogenetische Grundgesetz auf, das ebenso angefochten wurde wie seine einst weit verbreitete, in den „Belträteln“ niedergelegte materialistisch-materialistische Lebensweisheit. Seine bedeutenden und zum Teil grundlegenden Arbeiten liegen auf dem Gebiete der Phylogenie, insbesondere auch der Tiefseetiere und in seinen anthropologischen Studien. Er starb im Jahre 1919 als Universitätsprofessor in Jena.

Eisbrecher „Scheljustin“ gesunken

dnb. Moskau, 15. Februar. Einer der größten russischen Eisbrecher, „Scheljustin“, der sich seit längerer Zeit in Schwierigkeiten befand, ist nach einer Fundmeldung im Polarmeer, 155 Meilen vom Nordkap entfernt, gesunken.

dnb. Moskau, 15. Februar. Zu dem Untergang des Eisbrechers „Scheljustin“ teilt der Expeditionsführer Schmidt in einem Radiogramme mit, daß das Schiff vom Eise erdrückt worden ist. Der Steward Mogilewitsch wurde von zusammenbrechenden Balken ins Wasser gerissen; er ist ertrunken. Die übrigen Expeditionsteilnehmer sind wohltauf; sie leben in Zelten und errichten Holzbaracken auf dem Eise. Jeder besitzt einen Schlafsack und Pelzkleidung. Der Expeditionsführer meldet weiter, daß die Verbindung mit den Radiostationen Wallen und Nordkap hergestellt sei, von wo aus Hilfsexpeditionen mit Flugzeugen und Hunden organisiert werden sollen. Die Stimmung aller Teilnehmer sei zuversichtlich.

Zwei Flugzeuge mit Kurs auf die Berings-See

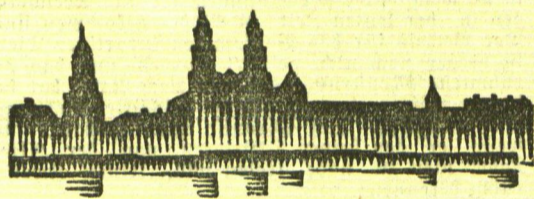
dnb. Newal, 15. Februar. Wie aus Moskau gemeldet wird, sind zur Rettung der Besatzung des gesunkenen Eisbrechers „Scheljustin“ zwei Flugzeuge mit Kurs auf die Berings-See aufgestiegen. Außerdem wird ein Eisbrecher Arhangelsk verlassen, der die Rettungsaktion der Flugzeuge unterstützen wird.

Sowjet-Stratosphärenballon soll 40 Kilometer hoch steigen

dnb. Newal, 15. Februar. Aus Moskau wird gemeldet, daß voraussichtlich am 20. März ein automatischer Stratosphärenballon starten wird. Der Ballon wird ohne Besatzung aufsteigen. Alle Apparate und die Vorrichtungen zum Landen werden von einem russischen Observatorium aus ferngesteuert. Der Ballon soll mindestens 14 Stunden in der Luft bleiben und eine Höhe von 40 000 Metern erreichen.

Der „Vater der Trufts“ gestorben

dnb. Newyork, 15. Februar. Am Dienstag starb im Alter von 84 Jahren der Kaufmann und Bankier Charles Ranlett Flint, der unter dem Epitheton „Vater der Trufts“ bekannt war. Seine Interessen waren ungemein vielseitig. Als Teilhaber der Firma Gishardt, Flint u. Co. war er Generalagent für Costa Rica und Nicaragua in den Vereinigten Staaten. Anlässlich des chinesisch-japanischen Krieges von 1895 kaufte er einen Kreuzer von Chile und verkaufte ihn an Japan. Ferner rüstete er eine vollkommene Kriegsflotte für die brasilianische Republik und gründete die pazifische Küstendampferlinie Newyork-San-Francisco. Später wurde er Vertrauensmann für die amerikanische Regierung bei Verhandlungen über Kriegsschiffe und verkaufte in dieser Eigenschaft 20 Torpedoboote und Unterseeboote an die russische Regierung. Im letzten Abschnitt seines Lebens hatte er sich mit der Gründung von Raugumngesellschaften und Schiffabrilantinnen und mit der Leitung von Kohlenbergwerken befaßt, auch war er an vielen Raufhügelgesellschaften interessiert.



Frankfurt, 15. Februar

o. Kibarty, 15. Februar. [Beschlagnahme von Schmuggelware. — Feuer.] In einer der letzten Nächte fliehen Grenzpolizeibeamte auf eine Schmugglerbande. Dabei konnte ein größerer Posten Seide im Werte von etwa 5000 Lit beschlagnahmt werden. Die Schmuggler sind jedoch entkommen. — An einem der letzten Tage entfiel auf dem Gebüß des Besitzers Dorler, das unweit von Kibarty liegt, Feuer. Dabei brannten die Gebäude vollständig nieder. Dorler hatte das Grundstück erst vor kurzem durch Zwangsversteigerung erworben.

ks. Kupischki, 15. Februar. [Freitod.] Der Kaufmann D. von hier hat sich dieser Tage das Leben genommen. Er ging abends an die Eisenbahnschienen und warf sich vor den Zug. Die Leiche wurde vollständig zerrissen. Der Grund zu der Tat ist in wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu suchen.

Ostpreußen

Ein Kind auf dem Trittbrett des fahrenden Zuges

Im letzten Augenblick

Geistesgegenwärtige Fahrgäste verhüteten, daß ein vierjähriges Kind auf dem Bahnhof Alt-Jablonken unweit Allenstein aus dem Personenzug Allenstein-Oberode stürzte und überfahren würde. In einem Abteil befand sich unter den Fahrgästen auch eine Frau mit ihrem vierjährigen Kinde. Auf dem Bahnhof Alt-Jablonken ist der Aufenthalt dieses Zuges recht kurz. Die Frau wollte hier mit ihrem Kinde und einem Koffer aussteigen, bekam aber die stark klammernde Schiebetür zur Plattform nicht auf. Das gelang erst, als andere Fahrgäste die Tür aufrißen. Die Frau kletterte nun zuerst mit dem Koffer aus, während sie das Kind auf die Plattform stellte. In diesem Augenblick fuhr der Zug schon wieder an. Als er etwa 20 Meter gefahren war, bemerkte einer der Fahrgäste beim Schließen der Tür, daß das Kind auf dem unteren Trittbrett lag und jeden Augenblick unter den Zug fallen konnte. Der Fahrgast hob das Kind hoch und übergab es noch rechtzeitig einem auf die Hilferufe der Frau dem Zuge entgegenkommenden Bahnbeamten.

Mutter ersticht und verbrennt ihr Kind

Die 26jährige Hausangestellte Auguste Brunau, bei Besitzer P. in Alt-Kirch bei Guttstadt, wurde wegen Kindesmordes verhaftet und dem Guttstadter Gerichtsgefängnis zugeführt. Sie hat ihr vierjähriges uneheliches Kind sofort nach der Geburt ersticht. Am anderen Morgen verbrannte sie die Kindesleiche in der Küche.

Rotationsdruck und Verlag von F. W. Siebert, Memeler Dampfboot Aktiengesellschaft. Hauptschriftleiter und verantwortlich für Politik, Handel und Pouilletou Martin Kalkles, für Lokales und Provinz Max Hopp, für den Anzeigen- und Reklameteil Arthur Hippo, sämtlich in Memel.



Ein Bild vom Pariser Generalstreik

Der Generalstreiktag in Frankreich am letzten Montag ist ohne erste Zwischenfälle verlaufen. Trotz der 5 Tage vorher ergangenen Ankündigung wurde der Streik nur zu etwa 60 vom Hundert durchgeführt. Dienstag früh hat Paris sein geordnetes Alltagsgesicht wiedergefunden. Unser Bild zeigt den großen Demonstrationsszug der Sozialisten in Paris, dem eine Reihe von Demonstranten vorausmarschiert, um die Straße frei zu machen.

Neues starkes Erdbeben in Indien

dnb. London, 15. Februar. Wie „Reuter“ aus Bombay meldet, wurde auf der dortigen Erdbebengebiet ein außerordentlich starkes Erdbeben registriert, dessen Mittelpunkt im östlichen Indien liegt.

dnb. Berlin, 15. Februar. Das große Erdbeben in Indien ist sowohl von der Reichsanstalt für Erdbedenforschung in Jena wie auch von der Erdbebennstation für Erdbedenforschung in Hamburg registriert worden. Die Bodenbewegung in Jena hielt zwei Stunden an und auch in Hamburg war die Bewegung erst nach mehr als zwei Stunden ganz ausgeklungen. Jena gab die Entfernung des Erdbebeneentrums mit etwa 9400 Kilometer, Hamburg mit 9700 Kilometer an.

Von einer halben Million Kubikmeter Erde verschüttet

dnb. Mailand, 15. Februar. Am Dienstag ereignete sich infolge des überreichen Schneefalles der letzten Tage in Possombrone an der

Straße Urbino-Fano (Mittelitalien) ein folgenschweres Erdbeben. Eine Erdmasse von schätzungsweise einer halben Million Kubikmeter, die sich in ungefähre 100 Meter Höhe löst, senkte sich talwärts und begrub dabei in einer Breite von 150 Metern sechs Häuser unter sich. Bisher wurden elf Tote und mehrere Verletzte aus den Trümmern geborgen. Der Straßen- und Telefonverkehr ruht an der Unglücksstelle völlig. Die Lichtleitungen sind zerstört. Verschiedene Gipskolonnen sind schieferhaft dabei, die Trümmer wegzuräumen und die weiteren Opfer zu bergen. Nach Augenzeugenerichten hat sich die Katastrophe in wenigen Minuten vollzogen. Der Unglücksort liegt im nordöstlichen Apenninengebiet nördlich von Bologna, in dem sich erst kürzlich ein folgenschweres Lawinenunglück ereignete.

dnb. Shanghai, 15. Februar. Der vor einigen Tagen erfolgte Untergang des chinesischen Dampfers „Fuljen“ zwischen Shanghai und Hankau hat 148 Opfer gefordert. Die Nachforschungen der Behörden werden fortgesetzt.

Bürgerkrieg in Oesterreich

In Wien und im Land Oesterreich ist zwischen Volk und Militär einerseits und den Sozialisten andererseits der Bürgerkrieg im vollen Gange. Im Kampfnebel der Sozialisten in den Wiener Vorstädten wurde lange und erbittert gerungen. Die Zahl der Todesopfer steht noch nicht fest. Unsere Bilder zeigen links: Soldaten des österreichischen Bundesheeres auf Lastautos und Motorrädern in der Wiener Ringstraße, rechts: einen Doppelposten der Wiener Polizei mit aufgesetztem Seitengewehr.



Am 18. or. verschied plötzlich in Marienburg unsere geliebte treu-sorgende Mutter, Schwieger- und Grossmutter

Anna Kaeswurm

geb. Kalcher
im 67. Lebensjahre.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Die trauernden Kinder

Die Beerdigung findet am Sonntag
abend in Marienburg auf dem
St. Georgentriedhof statt.

Gestern vormittag 10 1/2 Uhr ent-
schlief sanft nach schwerem Leiden,
im Glauben an ihren Herrn, unsere
liebe Tochter, Schwester, Gross-
tochter, Nichte und Kusine

Helene Penopp

im noch nicht vollendeten 25. Le-
bensjahre.

Die trauernden Eltern und Geschwister

Es ist noch eine Ruh vorhan-
den im Volke Gottes.
Die Beerdigung findet am Sonn-
abend, dem 17. nachm. um 2 Uhr
von der Wittener Leichenhalle aus
statt. Freunde und Bekannte sind
herzlich eingeladen. (2842)

Am 14. Februar verschied plötz-
lich nach kurzer, schwerer Krank-
heit unsere Angestellte

Helene Penopp

Wir werden der Verstorbenen
ein ehrendes Andenken be-
wahren.

Drogerie M. Pempe Nachf.

Für alle erwiesene freundliche
Teilnahme bei der Beerdigung
unserer lieben Entschlafenen
Frau **Johanna Dressler**
sagen herzlichen Dank
Die Hinterbliebenen

Für die liebevolle Teilnahme
beim Tode meines Mannes, sage
ich allen herzlichen Dank
Auguste Greifenberger

Sprech-An

Freitag 1 Kaffee-Gedeck 1.- Lit
1 Tasse Kaffee und 2 Stück Gebäck.

Memeler Versicherungskasse
für gedeckte Fischkutter mit und
ohne Hilfsmaschinen
(Fischerei - Versicherungskasse Memel)

Ordentl. Mitglieder - Versammlung

Sonnabend, den 3. März 1934, um
8 Uhr nachm., in der Mädchenschule
Bommelsvitte
Tagesordnung:
1. Jahresbericht
2. Kassenbericht und Entlastung des Vor-
standes
3. Neuwahl von Vertrauensmännern und
Kassenrevisoren
4. Verschiedenes
Das Erscheinen sämtlicher Kassen-
mitglieder ist Pflicht.
Der Vorstand

Bekanntmachung

Das Standesamt ist am 16. d. Mts.
geschlossen. Anmeldungen von Totgebur-
ten und Sterbefällen werden jedoch in der
Zeit von 11-12 Uhr vormittags entgegen-
genommen.
Memel, am 14. Februar 1934
Der Magistrat

**Apollo-
Lichtspiele**
Freitag u. Sonn-
abend 2 1/2 Uhr
**Sondervor-
stellungen**
**Mutter
und
Kind**
Henny Porten
Beiprogramm
u. 1.-Lit, ob. 1.50 Lit

**Apollo-
Lichtspiele**
Donnerstag 5 und 8 1/2 Uhr
letzte Volksvorstellungen
1.- u. 1.50 Lit, Kind. 50 Ct. u. 1.-Lit
Die vom Niederrhein
Beiprogramm - Tonwoche
Ab Freitag 5 und 8 1/2 Uhr
Volksvorstellungen
1.- u. 1.50 Lit, Kind. 50 Ct. u. 1.- Lit
**Des jungen Dessauers
grosse Liebe**
Willy Fritsch, Trude Marlen
Ida Wüst, Paul Hübiger

Maria Jerifza, Harfmann, Szakall, Slezak
in dem Grosstontfilm
Großfürstin Alexandra
Beiprogramm - Ufa-Tonwoche
Täglich 5 und 6 1/2 Uhr **Kammer - Lichtspiele**

Capitol
Donnerstag zum legt. Male
6 und 8 1/2 Uhr
Ramon Novarro
in dem orientalischen Tonfilm
in deutscher Sprache
**„Liebeslied
der Wüste“**
Beiprogramm / Tonwoche

Schauspiel - Haus
Montag, den 12.
bis Donnerstag, den
15. Febr. abds. 8 Uhr:
Im Abonnement:
Wenn die Liebe er-
wacht. (Renaißan-
ce). Lustspiel in 3
Akten von Schö-
nthan und Koppel-
Wilde.
Für die Abonne-
ments-Vorstellungen
sind für alle Platz-
gattungen Karten zu
haben.
Freitag, d. 16. Febr.
abds. 8 Uhr: 10. Vor-
stellung im Freitag-
Zyklus für die
Theatervereiner
der Memeler Arbeit-
nehmerschaft:
Der blaue Heinrich
Schwank in 3 Akten
von Schwarz und
Vengbach.
Sonntag, d. 18. Febr.
abends 8 Uhr wegen
des großen Erfolges
zum 2ten Mal **„Die
Kriminalistik“** in
3 Akten von Lafos
Blahn.
Billige Sonntags-
preise: Parkett 2.50
Lit. 1. Rang u. Pana-
logen 3 Lit. 1. Rang
1.50 und 1.00 Lit.
Vorverkauf täglich
(auch Sonntags)
u. 11-12 u. 4-6 Uhr
Abendkasse ab 7 1/2
Uhr. 2678

Missionsabend
Sonntag, den 18. Februar 1934,
5 Uhr nachm. in der Johanniskirche
Bibl. Ansprache, Missionsbericht, Gesänge
Alle Missionsfreunde werd. herzl. eingeladen
Pfarrer Leitner

Zwangsversteigerung
Sonnabend, den 17. d. Mts., vorm.
10 Uhr werde ich in der **Tiltner Str. 15**
1 Rüte m. 2 Blechböden mit 50 kg Boll-
michpulver, 1 Blechdose mit 25 kg Boll-
michpulver, 3 Tafelwagchalen m. 7 Ge-
wichten, 2 Wanduhren, 5 Steinböse mit
Erdbearbeitungsgeräten und ca. 100 Päckchen
Belophonanzuschütze
ferner um 11 Uhr, Pottstraße 4
1 Flügel (2872)
öffentlich meißbietend gegen Barzahlung
versteigert. **Graigal, Gerichtsvollzieher**
in Memel, Dufargen Str. 11

Achtung!
Elektrische Maschinen werden
sachgemäß entführt. (2852)
Seanz Tischlerwis
Einrichtungengeschäft und Anterwiderei
Otto-Böttcher-Str. 17, Telefon 462

Dass Wassertropfen nach dem
Waschen an der Seife halten
KANST DU NICHT VERHINDERN
Dass diese Wassertropfen Deine
teure Toiletenseife schnell auf-
lösen
**KANST UND MUSST DU
VERHINDERN!**
Kaestner's neue, vollwertige
Fabrik  Marke **„Senta“**
Spar-Seife mit dem ges. gesch Sparer
hilft Dir dabei


KÖNIG T. TANCHAMON
SCHRIBER VOR 3000 JAHREN AUF
„PAPYRUS“
DER MODERNE KAUFMANN
SCHREIBT AUF
**PAPYRUS
REX
M-k-PAPIER**
Papyrus-Rex-Geschäftsbriefblätter
Heterl E. W. Siebert „Memeler Dampfboot“ A.-G. Max Krause

**Auto-
Vermietungen**
Anru: **256**
7-Eimer-Auto. 2859
E. Heideich
Vord. Wallstr. 4.

**Lastauto
Tel. 1052**

**Grundstücks-
markt**

Landhaus
mit kl. Landwirtschaft.,
nahe d. Stadt, direkte
Bahnverbindung, ge-
eignet für Gastwirt-
schaft oder Meierei,
zu verkaufen
Zu erfragen an den
Schalt. n. d. Bl.

Geldmarkt
20-40 000 Lit
auf ein groß. Stadt-
grundstück v. Selbst-
geber gesucht. An-
gebote unt. Nr. 8678
an d. Abfertigungs-
stelle d. Bl. (2874)

Stellen-Angebote
Wassere gelocht
Zu erfragen an den
Schalt. n. d. Bl.
**Schlüchtes, anständ.
Mädchen**
im städ. Haushalt
perfekt, zum 1. 3. get.
Sim-Dach-Str. 3, 1

Vermietungen
4-Zimmer-Wohn.
an Wohnungsberech-
tigte vom 1. März
preiswert zu vermiet.
Franz Frenker
Breite Straße 17
Eine freundliche
3-Zimmer-Wohn.
an Wohnungsberech-
tigte zu vermieten.
Zu erfragen an den
Schalt. n. d. Bl.

Moderne Rasiermittel
Elektro-trockener Rasierapparat, der
ohne Wasser, Seife und Messer rasiert.
Preis Lit 150.-. Vertreter für das Memel-
gebiet gesucht. (2866)
K. Motuzas, Raunas
Replikaufompbos Nikite 7/5

Buchhalter
perfekt, jüngere Kraft, sofort spätestens 15. 3.
geflucht. Nur schriftl. Bewerbungen erbeten.
Heitmann & Laue, Werfstr. 11

Mod. Vierzimmerwohnung
Diese (evtl. Auto-Garage) und eine
Dreizimmerwohnung
in der **Moltkestraße** zu vermieten.
Näheres **C. F. Schwerdter**
Telefon 344 Telefon 131

**Hindenburg-
Polytechnikum
Oldenburgi. O.**
Ausbildung von Ingenieuren aller
Fachrichtungen

Kaufgesuche
8000 Mark
zur Ablösung auf ein
deutsches Grundstück
gegen hohe Zinsen
von sofort gesucht.
Angeb. u. 8677 a. d.
Abfertigungsst. d. Bl.

Möbel gekauft
Zu erfragen an den
Schalt. n. d. Bl.
**Schlüchtes, anständ.
Mädchen**
im städ. Haushalt
perfekt, zum 1. 3. get.
Sim-Dach-Str. 3, 1

Vermietungen
4-Zimmer-Wohn.
an Wohnungsberech-
tigte vom 1. März
preiswert zu vermiet.
Franz Frenker
Breite Straße 17
Eine freundliche
3-Zimmer-Wohn.
an Wohnungsberech-
tigte zu vermieten.
Zu erfragen an den
Schalt. n. d. Bl.

Schlafstelle
mit und ohne Fenster
zu haben
Mählentorstr. 56.
Alteingeübter
Bäcker-Konditorei
von sof. zu vermiet.
Angebot unt. 8672
an die Abfertigungs-
stelle d. Bl. (2851)

Kleiner Laden
Solzttr. 8 zu verm.
Näh. Nischwisky
Börjnenstraße 12.

Mietsgesuche
2-Zimmer-Wohn.
entf. kl. 3-Zimmers
Wohnung im Zentr.
der Stadt (auch wö-
nungsbesitz) vom
1. 3. od. spä. gefucht.
Angebot unt. 8669
an die Abfertigungs-
stelle d. Bl.
Suche zu übernehmen
**1 klein. Lebens-
mittel od. Kolos-
nialwarengeschäft**
mit Einricht., mögl.
mit kl. Zimmer. An-
gebote mit Preisang.
unter 8670 an die
Abfertigungsst. d. Bl.

Der weltberühmte Tenor
Louis Graveure
singt in seinem ersten Tonfilm
„Es gibt nur eine Liebe...“
und bezaubert mit seiner herrlichen Stimme
jung und alt. U. a. die Lieder:
„Es gibt nur eine Liebe...“
und
„Ich zog hinaus weit übers Meer...“
Mit
Louis Graveure, Jenny Jugo, Heinz Rühmann
Ralph Arthur Roberts, Otto Stoerkel u. a. m.
Demnächst im
Capitol

Jeder
MD Druck
es sei ein Gebrauchs-
oder Feindruck, ist von
innerem Gehalt, denn er
zeugt in seiner tadel-
freien Ausführung von
gewerblichem Können
Jeder MD Druck wirbt
für die Firma, die sich
seiner bedient

Seeres Zimmer
mit Küche vom 1. 3.
zu mieten gefucht.
Angeb. u. 8668 a. d.
Abfertigungsst. d. Bl.
Stempel liefert schnell und billig
F. W. Siebert Memeler Dampfboot A.-G.

**Ein
Lexikon?**
**Ja, aber ein
BROCKHAUS
muss es sein!**
SEIT 125 JAHREN FÜHREND!
Möchten Sie Näheres über den jetzt erscheinenden „Großen
Brockhaus“ erfahren, über seine 200000 Stichwörter,
42000 Abbildungen, 225 Landkarten und Stadtpläne?
Dann senden Sie den unten stehenden Abschnitt
an eine Buchhandlung oder den Verlag selbst.
Jetzt besondere Bezugserleichterungen:
1. Ratenaahlungen, 2. Bandgruppenbezug,
3. Umtauschmöglichkeit alter Lexika!
F. A. BROCKHAUS LEIPZIG
Der Unterzeichnete bittet um kostenlose und unverbindliche Absendung
des reich bebilderten Prospektos über den „Großen Brockhaus“
Name und Stand:
Ort und Straße:

Schluss der Anzeigen-Annahme für Geschäftsanzeigen am Tage vor Erscheinen, mittags
für kleine Anzeigen vorm. 10 Uhr
Eine Ueberschreitung des Vormittags-Schlussstermins ist auch in dringendsten Fällen ausgeschlossen